



Holcim Booster trägt entscheidend zur Beschleunigung und Kostensenkung in der Bauausführung bei.

Schnellerer Bauablauf

- Früheres Glätten durch schnellere Frühfestigkeitsentwicklung*
- Schnelleres Ausschalen und Ausrüsten und kürzere Nachbehandlung durch höhere Anfangsfestigkeit*
- Nacharbeit und damit verbundene Lärmbelästigung entfallen

Optimales Betonieren bei niedrigen Temperaturen

- Winterfest durch frühere Gefrierbeständigkeit ($\geq 5 \text{ N/mm}^2$)
- Keine höheren Druckfestigkeitsklassen für schnellere Erhärtung im Winter erforderlich
- Verarbeitbar wie normaler Beton

Nachhaltiges Bauen

- Nacharbeit und damit verbundene Lärmbelästigung entfallen
- Weniger CO₂-Emissionen durch geringere Wärmebehandlungen im Winter
- Verwendung von CO₂-reduzierten Zementen möglich

*ohne Überfestigkeit und ohne Veränderung der Rheologie



Mehr erfahren:
www.holcim.de/booster

Ansprechpartner finden:
www.holcim.de/ansprechpartner

Holcim Booster Schneller Bauen

Referenz Hauptbahnhof Fußgängerbrücke,
Haltern am See



Holcim Booster

Für besondere Anwendungen und einen schnelleren Bauablauf, auch bei niedrigen Temperaturen

Holcim Booster ist ein außergewöhnlicher Beschleuniger, der die Erhärtungsdauer von Beton drastisch verkürzt, ohne negative Auswirkungen auf die Verarbeitbarkeit. Die Betonerhärtung wird durch die Förderung der natürlichen Hydratation des Zements beschleunigt. Die Dauerhaftigkeit und Endfestigkeit des Betons bleiben gänzlich unbeeinflusst.

Damit setzt Holcim Booster die Produktionsleistung auf der Baustelle deutlich herauf.

Eigenschaften / Vorteile

- Spezielle Lösungen für spezielle Anwendungen
- Projektbezogene Beratung und Betonsorten
- Darstellung des Festigkeitsverlaufes
- Erstellung von Erhärtungswürfeln auf der Baustelle möglich
- Hochwertigere Betonoberflächen
- Weniger Dunkelverfärbungen und Blutneigung in den Wintermonaten
- Reduktion der Porenbildung
- Höhere Stabilität des Betongefüges



Referenz: Hauptbahnhof Fußgängerbrücke, Haltern am See

In Haltern am See (Nordrhein-Westfalen) modernisiert die Deutsche Bahn den Hauptbahnhof. Teil des barrierefreien Ausbaus ist der Neubau einer Personenunterführung. Für die Bauzeit der Personenunterführung wird eine provisorische Fußgängerbrücke über die Gleisanlagen als Zugang zum Bahnsteig errichtet.

Die Fundamente dieser Behelfsbrücken wurden in der Nacht vom 1. auf den 2. Juni 2019 durch die Holcim Beton und Betonwaren GmbH im Auftrag des Bauunternehmens Echterhoff GmbH & CO. KG betoniert. Dafür wurde der Bahnhof voll gesperrt. Am Montagmorgen, 3. Juni, sollte die stark frequentierte Bahnstrecke vom Münsterland ins Ruhrgebiet aber wieder freigegeben sein. Daher musste der durch die Holcim Betonförderung eingebrachte Beton der Fundamente besonders schnell erhärten.

Die Herausforderung: Dreieinhalb Stunden nach Abschluss der Betonage von insgesamt 85 Kubikmetern mussten zwei je zehn Tonnen

schwere Betonfertigteile mit einem Autokran auf die erhärteten Fundamente gesetzt werden. Um dies zu ermöglichen, war es erforderlich, dass der Beton bereits nach 3,5 Stunden eine Druckfestigkeit von mehr als 2,0 MPa aufwies.

Die Lösung war ein Beton der Druckfestigkeitsklasse C35/45 unter Zugabe von Holcim Booster. Die Druckfestigkeit wurde nach dreieinhalb, fünf und 36 Stunden geprüft. Die mittleren Druckfestigkeiten konnten wie folgt ermittelt werden:

3,0 N/mm² - 3,5 h

5,5 N/mm² - 5 h

41,0 N/mm² - 36 h

Holcim Booster konnte wesentlich zur Sicherstellung eines schnellen Bauablaufs und der Wiederaufnahme des Zugverkehrs beitragen.

Die Modernisierungsarbeiten am Hauptbahnhof Haltern am See werden voraussichtlich im Dezember 2020 abgeschlossen sein. Nach den guten Erfahrungen wird es zwei weitere Betonagen unter Einsatz von Holcim Booster geben.